

große Wasserfluth, Sündfluth genannt (Sintfluth, d. h. allgemeine Fluth), alle Menschen außer Noë (Noah) und seine Familie von der Erde verflügte. Die Söhne Noë's Sem, Cham (Ham) und Japhet wurden die Stammväter neuer Völker in Asien und Afrika.

§. 2. Die Israeliten.

Palästina, der Wohnort der Israeliten, hieß ursprünglich Kanaan und hatte zu Grenzen im Norden den Libanon, im Osten und Süden die Wüste, im Westen das Mittelmeer. Der Hauptfluß des Landes ist der Jordan, der in seinem Laufe den kleinen See Meröm und den See Genesareth (galiläisches Meer) berührt und in das todtte Meer mündet. Die Provinzen Palästina's waren: Galiläa, Samäria, Judäa und das östlich vom Jordan gelegene Peräa.

Von Sem, einem Sohne Noë's, stammte Abraham ab, welcher den Glauben an den einigen Gott unter den Heiden bewahrte, und aus dem Lande seiner Väter, Mesopotämien, nach Kanaan zog. Seine Nachkommen kamen durch Josef's wunderbare Schicksale nach Aegypten und erwuchsen daselbst zu einem zahlreichen Volke. Die Bedrückungen, welche die Israeliten (nach Jakob's Beinamen Israel) zuletzt in Aegypten unter den Königen zu erdulden hatten, bewogen Moses, sein Volk nach Kanaan in das Land „der Verheißung“ zurückzuführen. Am Sinai gab Moses den Israeliten im Namen Jehovah's das Gesetz. Hernach zogen sie noch vierzig Jahre in der syrischen Wüste umher. Während dieser Wanderung ordnete Moses ihr gesamntes staatliches, religiöses und häusliches Leben. Moses, dem es nicht vergönnt war, das Ziel seiner Wanderung zu sehen, bestimmte noch bei seinen Lebzeiten die künftige Vertheilung Kanaans unter die zwölf Stämme des Volkes, die ihren Ursprung von den zwölf Söhnen Jakob's ableiten. Nachdem Moses gestorben war, drangen die Israeliten unter Josua über den Jordan und eroberten Kanaan nach langen und schweren Kriegen. Da sie aber die besiegten Stämme nicht aussottelten, so hatten sie bald vielfache Angriffe von denselben zu erfahren, die sie nur mit großer Anstrengung abwehrten. In diesen Zeiten der Noth erhoben sich tapfere Männer, wie Gideon, Jephtha und Simson, und befreiten das Volk aus den drückenden Verhältnissen. Diese Feldherren blieben oft auch nach dem Siege Vorsteher des Volkes und wurden Richter genannt. Endlich aber halfen keine Richter